Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

X. Inspectionsbezirk Emmendingen

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Straße Nro. 121 von Schiltach nach Schramberg.

Diese Straße ist größtentheils neu gebaut, und erst seit dem Jahr 1858 im Verband.
Als Unterhaltungsmaterial wurde Granit, Gneis und Thonporphyr verwendet.

X. Inspectionsbezirk Emmendingen.

Straße Nro. 36 von Emmendingen nach Elzach.

Auf dieser Straße wurde bis zum Jahr 1856 incl. regelmäßig Kies aus dem Elzfluß, im Jahr 1857 und 1858 Wacken aus der Elz, und im Jahr 1859 und 1860 theilweise Muschelkalk, Elzkies und Wacken und Gneis verwendet.

Das bis zum Jahr 1856 verwendete Materialquantum zeigte sich als ungenügend, weshalb später mehr und besseres Material zur Verwendung kam.

Eine Vergleichung des Materialaufwandes mit dem Verkehr läßt sich hier nicht anstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	335	150	200	160	175	200	260	370	610	975	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13½	6	8	6½	7	8	10½	15	24¾	39½	14
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	220	185	210	160	260	240	270	335	460	255
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9	7½	8½	6½	10½	9¾	11	13½	18½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	85	25	75	25	50	60	150	160	395	335	135
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	1	3	1	2	2½	6	6½	16	13½	5½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	630	395	460	395	385	520	650	800	1340	1770	735
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25½	16	18½	16	15½	21	26¼	32½	54¼	71½	29¾

Straße Nro. 37 von Freiburg nach Waldkirch.

Auf dieser Straße wurde unter den gleichen Verhältnissen, wie bei der vorhergehenden, bis incl. 1856 Elzkies verwendet. In den Jahren 1857, 1858, 1859 kamen Elzwacken und 1860 Elzkies und Rheinkies zur Verwendung.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	155	170	150	150	160	225	370	545	750	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	6¼	6¾	6	6	6½	9	15	22	30½	12
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	245	220	245	245	260	260	315	345	570	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	10	9	10	10	10½	10½	12¾	14	23	12
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	15	—	320	505	175	85	85	60	25	50	130
Kreuzer „ „ „ Ruthe	½	—	13	20½	7	3½	3½	2½	1	2	5¼

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
im Ganzen:											
Gulden auf die laufende Stunde	580	400	710	900	570	505	570	745	915	1370	725
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23½	16¼	28¾	36½	23	20½	23	30¼	37	55½	29¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material	280 fl.
„ Arbeitslöhne	152 „
Zusammen	432 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.

Auf dieser Straße wurde Gneis, Granit, und Wacken aus der Elz verwendet. Da keine Materialgattung ausschließlich verwendet wurde, so läßt sich hier der Verbrauch an Material mit dem Verkehr im Einzelnen nicht vergleichen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	185	150	160	75	75	320	430	545	665	765	335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	6	6½	3	3	13	17½	22	27	31	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	195	195	260	175	220	245	245	370	420	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	8	8	10½	7	9	10	10	15	17	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	75	95	420	25	—	1245	355	345	620	570	375
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	3¾	17	1	—	50½	14½	14	25	23	15¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	410	440	775	360	250	1785	1030	1135	1655	1755	955
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	17¾	31½	14½	10	72½	42	46	67	71	39

Der größere Geldaufwand vom Jahr 1856 an rührt von der neuen Straße über den Simonswald her.

XI. Inspectionsbezirk Freiburg.

Straße Nro. 37 Gundelfingen beziehungsweise Freiburg nach Waldkirch.

Auf dieser Straße wurde im Jahre 1851 und 1852 Muschelkalk, 1853 Muschelkalk und Rheinkies, später regelmäßig Rheinkies verwendet.

Rheinkies

wurde verbraucht:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	5,4	6,4	5,3	6,7	4,6	5,5	5,4

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug auf dieser Straße 199 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,07 Kubikfuß Rheinkies auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung bei Rheinkiesverwendung betrug beiläufig 25 kr. auf die laufende Ruthe oder 620 fl. auf die laufende Stunde.

Bei dieser Straße ist die Bestimmung eines mittleren Geldaufwandes nicht zulässig, da derselbe in den Verwendungsbüchern in den Jahren 1851 bis 1856 für die Strecke von Gundelfingen bis zur Inspectionsgrenze gegen Waldkirch, in den übrigen Jahren für die Strecke von Freiburg bis dahin angegeben ist, die Verhältnisse vor dem Jahre 1856 also ganz andere sind, als nach demselben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg